



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 5 | 30. OKTOBER 2026

Sommerfest 2026 in Otterwisch



Nächstes Mitteilungsblatt

Erscheinungstermin:
Freitag, 18. Dezember 2026

Redaktionsschluss:
4. Dezember 2026

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist der erste stellvertretende Bürgermeister oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon 037208/8760,
Fax 037208/876299,
E-Mail
info@riedel-verlag.de

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilan/04-2022/011



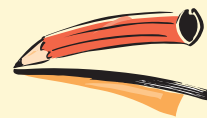
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Verteilung:

Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

■ GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH**Postanschrift:**

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 9 22 22 | Fax: 034345 9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen



Alles Gute

Zum Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche

Die Gemeindeverwaltung Otterwisch gratuliert allen Jubilaren der Monate November und Dezember 2026 ganz herzlich und wünscht alles Gute und beste Gesundheit.

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine Geburtstage oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Otterwisch, Sekretariat, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihre Gemeindeverwaltung

■ GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch

Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr

**■ MÜLLENTSORGUNG FÜR DIE MONATE
NOVEMBER UND DEZEMBER 2026****■ Hausmüll Ortsteile getrennt****Otterwisch**

Freitag, 06.11.2026
Samstag, 21.11.2026
Freitag, 04.12.2026
Freitag, 18.12.2026

Großbuch

Donnerstag, 05.11.2026
Freitag, 20.11.2026
Donnerstag, 03.12.2026
Donnerstag, 17.12.2026

■ Papier

Freitag, 21.11.2026
Freitag, 18.12.2026

■ Gelbe Tonne

Dienstag, 10.11.2026
Dienstag, 24.11.2026
Dienstag, 08.12.2026
Montag, 21.12.2026

■ Biotonne

Freitag, 06.11.2026
Samstag 21.11.2026
Freitag, 04.12.2026
Freitag, 18.12.2026



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG BERICHTET...

■ GEMEINDERATSSITZUNG AM 6. OKTOBER 2026

In der am 06.10.2026 stattgefundenen Gemeinderatssitzung fungierte Herr Florian Naumann, zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters, als Sitzungsleiter. Auf der Tagesordnung stand im TOP 4.o. die Festlegung des Wahltages für die gemäß Kommunalwahlgesetz durchzuführende Bürgermeisterwahl. Als Wahltag für die Bürgermeisterwahl wurde der 31.01.2027 festgelegt, für einen eventuellen 2. Wahlgang wurde der 28.02.2027 bestimmt. Der nachfolgende Beschluss befasste sich mit der Wahl des Gemeindewahlausschusses für die anstehende Bürgermeisterwahl. Die eingereichten Vorschläge wurden mit Beschluss GR 029/022/26 in öffentlicher Wahl im Block einstimmig gewählt (siehe Amtliche Bekanntmachungen). Im Anschluss stimmten die Gemeinde-

räte der Pflanzung von ca. 10 weiteren Bäumen im Bereich der Sportanlagen zu. Die Finanzierung erfolgt aus dem noch zur Verfügung stehenden Guthaben aus der Spendenaktion „Bäume“. Herr Grohme informierte die Gemeinderäte kurz über den Vororttermin zur Gestaltung des Göselbachs in Otterwisch. Das geplante Projekt soll noch im November 2026 umgesetzt werden. Hierzu stehen Fördermittel zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die Grundschule mit ihren vierten Klassen in die Arbeiten an der Gösel als Schulprojekt zu integrieren. Zum Thema „Verkaufscontainer“ informierte die Gemeindeverwaltung, dass nur eine Postkarte mit einer positiven Resonanz eingegangen ist. Weitere Rückmeldungen gab es bis zu diesem Zeitpunkt nicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ NACHFOLGENDE BESCHLÜSSE WURDEN GEFASST:

Beschluss-Nr. GR 028/022/26

Festlegung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2027

Der Gemeinderat der Gemeinde Otterwisch legt gemäß § 39 Abs. 1, § 56 Satz 2 KomWG (Kommunalwahlgesetz) den Termin der Bürgermeisterwahl auf Sonntag, den 31. Januar 2027 fest. Der Termin für einen eventuellen 2. Wahlgang (soweit erforderlich) wird auf Sonntag, den 28. Februar 2027 festgelegt.

Beschluss-Nr. GR 029/022/26

Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 31.01.2027

Für den Gemeindewahlausschuss der Gemeinde Otterwisch, der für die Bürgermeisterwahl am 31.01.2027 gewählt werden muss, werden folgende Kandidaten gewählt:

- Vorsitzende Gemeindewahlausschuss – Frau Gudrun Reichert
- Stellvertretender Vorsitzender Gemeindewahlausschuss – Herr Stev Thomas
- 1. Beisitzerin – Frau Cornelia Möller
- 2. Beisitzerin – Frau Marlies Obermüller
- 1. stellvertretende Beisitzerin – Frau Marion Johnke
- 2. stellvertretende Beisitzerin – Frau Simone Ledig

Der Gemeinderat der Gemeinde Otterwisch hat in öffentlicher Wahl im Block gewählt. Das Ergebnis ist einstimmig.

■ WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN DATENÜBERMITTLUNGEN NACH DEM BUNDESMELDEGESETZ (BMG)

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Meldebehörde in bestimmten Fällen Daten aus dem Melderegister an Dritte übermitteln. Die betroffenen Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Die Meldebehörde Bad Lausick weist hiermit auf folgende Übermittlungsmöglichkeiten und die entsprechenden Widerspruchsrechte hin:

1. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1 BMG)

Im Hinblick auf die stattfindende Bürgermeisterwahl am 31.01.2027 wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs vorangehenden Monaten der Wahl Auskunft aus dem Melderegister an Parteien und Wählergruppen erteilen darf. Übermittelt werden dürfen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und die derzeitige Anschrift der wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner, für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten werden dabei nicht mitgeteilt.

2. Datenübermittlung bei Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG)

Die Meldebehörde darf Mandatsträgern, der Presse oder dem Rundfunk Auskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Übermittelt werden Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

3. Datenübermittlung an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG)

Wurde mit Wirkung zum 10. Juli 2026 ersatzlos gestrichen. Die Meldebehörde darf an Adressbuchverlage keine Daten mehr übermitteln.

4. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG)

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln: Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschrift, bestehende Auskunftssperren sowie das Sterbedatum.

■ Hinweise zur Ausübung des Widerspruchsrechts

Jede betroffene Person kann den oben genannten Datenübermittlungen widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf unbefristet und bedarf keiner Begründung. Bereits eingetragene Übermittlungssperren bleiben weiterhin gültig und müssen nicht neu beantragt werden.

■ Sie können Ihr Widerspruchsrecht wie folgt ausüben:

- Online: Nutzen Sie den hinterlegten Onlinedienst „Übermittlungssperre“ auf unserer Homepage unter www.bad-lausick.de.
- Schriftlich oder persönlich: Durch eine formlose Erklärung gegenüber der Meldebehörde.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ SIND IHRE AUSWEISDOKUMENTE NOCH GÜLTIG?

Die nächste Reise oder der nächste Behördengang kommt oft schneller als gedacht. Bitte überprüfen Sie daher schon jetzt die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente (Personalausweis und Reisepass) und beantragen Sie diese bei Bedarf rechtzeitig neu.

Planen Sie für die Ausstellung bitte folgende Bearbeitungszeiten ein:

- Personalausweis: 2 bis 3 Wochen
- Reisepass: 3 bis 4 Wochen

Für die Beantragung vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin. Nutzen Sie dafür einfach die Onlineterminvergabe auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie uns: Telefonisch: 034345/701 15 oder 701 55 | per E-Mail: meldeamt@bad-lausick.de

Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes

■ BEKANNTMACHUNG DES AZV „ESPENHAIN“

Werte Bürgerinnen, wertee Bürger,
im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ wird Oktober/November 2026 in den Schmutzwasserkanälen eine Schadnagerbekämpfung durchgeführt. Die Köder werden in den Kontrollschächten der Schmutzwasserkanäle ausgelegt. Wir bitten um Beachtung.

gez. Lindstedt

Geschäftsführer des AZV „Espenhain“

■ ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT BAD LAUSICK IM AUFTRAG DER GEMEINDE OTTERWISCH ZUR DURCHFÜHRUNG DER WAHL ZUM BÜRGERMEISTER AM 31. JANUAR 2027 UND EINES ETWAIGEN 2. WAHLGANGES AM 28. FEBRUAR 2027 IN DER GEMEINDE OTTERWISCH

1. Zu wählen ist der Bürgermeister

- Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 1
 - Mindestzahl an Unterstützungsunterschriften: 20
- Die Stelle des Bürgermeisters ist ehrenamtlich besetzt.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1 Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis
- spätestens 26.11.2026 um 18:00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, Zimmer 2, 04668 Otterwisch während der allgemeinen Öffnungszeiten schriftlich einzureichen (die elektronische Form ist ausgeschlossen).

2.2 Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

2.3 Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis 05.02.2027, 18.00 Uhr, zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Absatz 2 Nummer 2 KomWG geändert werden. Änderungen an zugelassenen Wahlvorschlägen für den zweiten Wahlgang sind nur unter der Maßgabe des § 6d Absatz 2 KomWG ebenfalls bis zum oben genannten Termin möglich. Neue Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang können nicht mehr eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Sächsische Kommunalwahlordnung (SächsKomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

3.2 Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind, während der unter 2.1 genannten Zeiten erhältlich: Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

4.1 Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten des Wahlgebiets, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

4.2 Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeindeverwaltung Otterwisch, Hauptstraße 7, Zimmer 2, 04668 Otterwisch während der unter 2.1. genannten Zeiten bis zum 26. November 2026 bis 18:00 Uhr geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens, des Geburtsdatums und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Bediensteten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am 19.11.2026 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3 Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die

- a) im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist oder
- b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten war, bedarf gemäß § 6b Absatz 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er zusätzlich von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Absatz 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber

- den amtierenden Amtsinhaber oder
- den amtierenden Amtsverweser nach § 54 Abs. 5 Satz 1 Sächs-GemO oder
- einen der zum Zeitpunkt der Gebietsänderung amtierenden Bürgermeister der an der Gemeindevereinigung beteiligten bisherigen Gemeinden (bei der erstmaligen Bürgermeisterwahl in einer nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO neugebildeten Gemeinde)

enthält.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

5. Informationen zum Datenschutz

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitglied-

staaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Bad Lausick, den 12.10.2026

Hultsch
Bürgermeister




■ RENATURIERUNG DES GÖSELBACHS IN OTTERWISCH AM 19. UND 20.11.2026

Nach einigen Vorabstimmungen freuen wir uns, Ihnen einen Termin für die Renaturierungsmaßnahme am Göselbach in Otterwisch zwischen Lindenstraße und Hauptstraße mitteilen zu können:

**Donnerstag, 19.11.2026 und Freitag, 20.11.2026
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr**

Die Durchführung erfolgt im Rahmen eines Bauseminars unter Leitung von Marco Stegemann (Stadt-Umland-LPV Leipzig Grün e. V.). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Am Donnerstagvormittag werden die theoretischen Grundlagen erklärt, bevor wir am Nachmittag mit den Arbeiten am Göselbach beginnen. Am Freitag werden hauptsächlich die Ufer bepflanzt und Restarbeiten durchgeführt.

An beiden Tagen gibt es eine kostenlose Mittagsverpflegung für alle Teilnehmer.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zur Teilnahme unter:
elisabeth.stoller@naturschutzinstitut.de oder 0351-8020033

Falls Sie nicht an beiden Tagen teilnehmen können, geben Sie bei der Anmeldung einfach an, wie es für Sie möglich ist. Bitte geben Sie außerdem Ihren Namen und eine Kontaktmöglichkeit an und ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten (mit Fleisch/vegetarisch).

Nach Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern.

Die Maßnahme wird innerhalb des Förderprojekts „Deutschland wieder Otterland“ umgesetzt.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Bauseminar und eine rege Teilnahme.

Elisabeth Stoller und Berit Wipijewski

■ ZAHLUNGSHINWEIS

Am 15.11.2026 wird die Grundsteuer für das vierte Quartal 2026 zur Zahlung fällig.

Die Zahlung der Grundsteuer muss bis zum genannten Fälligkeitstermin erfolgen.

Zahlungsversäumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge.

Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten.

■ Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter www.gemeinde-otterwisch.de/Formulare steht Ihnen das Formular eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer

034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Moh

SB Stadtkasse, Stadt Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch.

INFORMATIONEN

KELL GmbH

Telefon: 034299 7060 10 (Durchwahl 2)
E-Mail: abfallberatung@kell-gmbh.de
Website: www.kell-gmbh.de



■ AKTUELLES ZUR ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS LEIPZIG

■ Neu im Serviceportal: Abfallgebührenbescheide und Entleerungsberichte digital einsehen

Empfängerinnen und Empfänger von Abfallgebührenbescheiden im Landkreis Leipzig können ab sofort neben ihren digitalen Bescheiden auch die Entleerungsberichte ihrer Restabfall-, Papier- und Biotonnen einsehen – für das aktuelle Jahr und das Vorjahr.

Nach der persönlichen Registrierung informiert das Serviceportal per E-Mail über neu bereitgestellte Bescheide. Für die Erstanmeldung erhalten die Empfängerinnen und Empfänger mit den aktuellen Jahresbescheiden ein vorläufiges Passwort.

Das Serviceportal der KELL GmbH ist online erreichbar unter:

<https://kell-gmbh.de/serviceportal/>

Bei Fragen zur Anmeldung unterstützt die KELL GmbH unter 034299 7060 10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de.

■ Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab 1. November 2026

Ab dem 1. November 2026 gelten die Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig.

- **Wertstoffhof Bad Lausick, Gewerbegebiet Angerwiesen 21:** Montag, 14:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr; 2. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Brandis OT Beucha, Gewerbegebiet Beucha, Gebrüder-Heimann-Straße 19:** Dienstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr; 3. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Borna, Deutzener Straße 73:** Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr; 4. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Frohburg, Ringstraße 4:** Montag 14:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr; 3. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Grimma, Gewerbepark Bahnhofstraße 5:** Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr; 3. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Groitzsch, ehem. Deponie Groitzsch-Wischstauden:** Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr; 4. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Großpösna OT Störmthal, Am Westufer 3:** Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr; 1. Samstag im Monat 9:00 bis 12:00 Uhr
- **Wertstoffhof Markkleeberg, Hauptstraße 321:** Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr; 1. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Markranstädt OT Großlehna, Am Gläschen 9:** Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr; 1. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Wertstoffhof Wurzen, Gewerbegebiet Nord, Bäßlerstraße:** Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr; 2. Samstag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. Dezember bleiben alle Wertstoffhöfe geschlossen. Am 31. Dezember 2026 öffnet ausschließlich der Wertstoffhof Am Westufer 3 in Großpösna OT Störmthal von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Am 23. November 2026 bleiben die Wertstoffhöfe in Frohburg und Bad Lausick aufgrund einer Mitarbeiterschulung geschlossen.

■ Tourenplan 2027 und Tonnen-Sticker

Der Tourenplan für das Jahr 2027 mit den Entsorgungsterminen und dem Schadstoffmobiltourenplan wird in der letzten Amtsblatt- bzw. Stadtjournal-Ausgabe des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Tonnen-Sticker erscheinen in der letzten Ausgabe des Jahres 2026 des Landkreisjournals. Der Online-Abfallkalender auf www.kell-gmbh.de ermöglicht es, die Abfuhrtermine für die eigene Adresse abzurufen und sich über anstehende Entsorgungstermine zu informieren.

Mit der Abfall App Landkreis Leipzig können Nutzerinnen und Nutzer Abfuhrtermine bequem auf dem Smartphone anzeigen lassen. Eine praktische Erinnerungsfunktion weist rechtzeitig auf die bevorstehenden Entleerungstermine hin und unterstützt dabei, keine Abholung zu verpassen.

■ Abfallgebührenbescheide 2027:

Änderungen bis Jahresende mitteilen

Der nächste Jahresbescheidlauf der Abfallgebühren ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Damit die Bescheide korrekt erstellt und zugestellt werden können, müssen Änderungen bis zum 31. Dezember 2026 mitgeteilt werden.

Dies betrifft insbesondere:

- Änderungen der postalischen Erreichbarkeit
- Eigentümerwechsel
- Änderungen bei Gewerbetreibenden
- Wechsel der Hausverwaltung

Die KELL GmbH bittet Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Gewerbetreibende sowie Hausverwaltungen, Änderungen rechtzeitig zu übermitteln.

■ Rücksichtnahme bei der Abfallentsorgung

Baustellen, gesperrte Straßen und enge Straßenverhältnisse können die Abfallentsorgung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner deshalb, die Abfallbehälter bei angekündigten Straßensperrungen rechtzeitig an einer für die Abfallsammelfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen.

Gleichzeitig gilt: Bitte nehmen Sie während der Entsorgung Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden und halten Sie ausreichend Abstand zu den Abfallsammelfahrzeugen. Auch auf den Wertstoffhöfen ist ein respektvolles und rücksichtsvolles Miteinander wichtig – schließlich tragen alle Beteiligten dazu bei, dass die Entsorgung sicher und zuverlässig funktioniert.

Anzeige(n)

**Sie möchten das
Mitteilungsblatt der
Gemeinde Otterwisch
kostenfrei als digitales Abo
bestellen?**

**Scannen Sie dazu den
QR-Code oder senden
Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de**



INFORMATIONEN

AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE GRIMMA 2026: TERMIN SICHERN UND CHANCEN ENTDECKEN!

Die Ausbildungs- und Studienmesse in Grimma ist ein fester Termin im Kalender für alle, die ihre berufliche Zukunft gestalten möchten. In diesem Jahr findet die beliebte Veranstaltung am 7. November 2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Muldentalhalle Grimma statt.

Dank der großen Nachfrage seitens der Aussteller und einer Reihe neuer Betriebe, die in diesem Jahr erstmals dabei sind, verzeichnet die Messe so viele Aussteller wie noch nie und bietet damit ein noch vielfältigeres und attraktiveres Portfolio an beruflichen Möglichkeiten.

Die Messe ist das Ergebnis einer bewährten Kooperation zwischen der Stadt Grimma und dem Bildungs- und Sozialwerk Muldental e.V. und hat sich als wichtige Plattform für den Austausch zwischen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und zukünftigen Fachkräften etabliert. Ob Ausbildungsplätze, Studiengänge oder Weiterbildungsmöglichkeiten – hier finden Besucherinnen und Besucher inspirierende Perspektiven für ihren Berufsweg.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bsw-muldental.de/veranstaltungen

Der Eintritt zur Messe ist frei.



MIT FIBROMYALGIE NICHT ALLEIN

Neue Selbsthilfegruppe in Grimma sucht weitere Interessierte

Für Menschen mit Fibromyalgie entsteht derzeit eine neue Selbsthilfegruppe in Grimma. Eine Betroffene möchte einen Ort schaffen, an dem Erfahrungen geteilt, gegenseitiges Verständnis erlebt und neue Wege im Umgang mit der Erkrankung gefunden werden können. Dafür werden weitere Interessierte gesucht.

Fibromyalgie ist eine chronische Erkrankung, die sich unter anderem durch anhaltende Schmerzen, Erschöpfung, Schlafstörungen und Konzentrationsprobleme äußern kann. Da die Beschwerden für andere oft nicht sichtbar sind und die Belastbarkeit schwanken kann, stoßen Erkrankte im Alltag nicht immer auf Verständnis. „Der Austausch mit anderen Betroffenen kann entlasten, weil man sich verstanden fühlt und nicht alles erklären muss.“, sagt Corinna Franke vom Engagement-Zentrum der Diakonie Leipziger Land, die die Gründungsinitiative unterstützt.

Neben Gesprächen sollen auch Achtsamkeit, Entspannung und gemeinsame Freizeitaktivitäten Teil der Treffen werden. Welche Themen und Aktivitäten wichtig sind, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam.

Die Treffen sind einmal monatlich an einem Nachmittag geplant. Weitere Betroffene sind herzlich eingeladen, die Gruppe von Anfang an mitzugestalten.

Anmeldung und Informationen:

Engagement-Zentrum der Diakonie Leipziger Land, Telefon 03437 701622, ez@diakonie-leipziger-land.de, www.selbsthilfe-ehrenamt.de

ANLAUFPUNKT FÜR JUNGE ERWACHSENE MIT BEHINDERUNG UND IHRE ELTERN NEUE SELBSTHILFEGRUPPE ENTSTEHT IN GRIMMA

Verständnis, Austausch und Unternehmungen – dies und mehr bieten Selbsthilfegruppen. Das breite Spektrum von mehr als 100 Angeboten im Landkreis soll nun um eine weitere Gruppe in Grimma bereichert werden. Sie richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren mit Behinderung sowie an deren Eltern. Die Selbsthilfegruppe befindet sich derzeit im Aufbau und geht auf die Initiative einer betroffenen Mutter zurück. Unterstützt wird die Gründung vom Engagement-Zentrum der Diakonie Leipziger Land.

Die Gruppe bietet Eltern die Möglichkeit, sich mit anderen Familien auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Gleichzeitig können die jungen Erwachsenen Kontakte knüpfen und miteinander Zeit verbringen. Zum Einstieg sind gemeinsame Treffen mit Spielen und lockeren Aktivitäten geplant. Je nach Interesse können später auch weitere Unternehmungen, getrennte Angebote oder neue Freundschaften entstehen.

Die Treffen sollen einmal im Monat am Nachmittag stattfinden. Interessierte Eltern und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und die neue Gruppe mitzugestalten. Anmeldung und weitere Informationen: Diakonie Leipziger Land, Engagement-Zentrum, Nicolaipplatz 5, 04668 Grimma, Tel. 03437 701622, ez@diakonie-leipziger-land.de, www.selbsthilfe-ehrenamt.de

INFORMATIONEN

Innovatives Beratungs- und Informationsangebot für Pflegende Eltern

■ UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER MIT AUTISMUS & ADHS UND DEREN ANGEHÖRIGE



Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. beschreitet neue und kreative Wege, um Eltern/Angehörige von neurodivergenten Kindern mit Pflegebedarf nachhaltig zu unterstützen.

■ Warum gibt es dieses Angebot?

Der Selbsthilfeverein bietet fünf Vor-Ort Elterngruppen in Grimma, Zwenkau, Borna, Wurzen und Bad Dübén an. Neu hinzugekommen ist ein Online-Austausch für Eltern, deren Kinder über 16 Jahre alt sind und bei denen Themen wie Übergang in den Beruf, Beziehungen und Identitätsfindung im Vordergrund stehen.

Im Verlauf der letzten drei Jahre zeigte sich, dass ungefähr zwei Drittel der Eltern ihr Kind pflegen. Daraus resultiert ein hoher Informationsbedarf zu Anträgen, Widersprüchen, Handlungsoptionen im Pflegealltag und insbesondere zu Angeboten, bei denen ihre Kinder betreut werden oder sie selbst Hilfe erfahren können. Ziel des Vereins ist es daher, zu beraten und über Rehabilitation, Früherkennung, Therapien sowie Umgang mit Herausforderungen aufzuklären.

■ Für wen ist das Angebot gedacht?

Insbesondere sind pflegende Angehörige, seien es Eltern, Groß- oder Pflegeeltern angesprochen, aber im weiteren Sinne können sich auch Fachkräfte mit Fragen zu Pflege Themen an den Verein wenden. Regional können die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, die Stadt Leipzig sowie bis zu einem gewissen Grad auch der nördliche Teil des Landkreises Mittelsachsen abgedeckt werden.

■ Was ist konkret geplant?

- Beratung von Angehörigen zu allen pflegerelevanten Aspekten
- Unterstützung bei Anträgen und Widersprüchen sowie Begleitung von Terminen, bspw. Begutachtung durch MDK
- Erstellung von Informationen in Form von Flyern und Merkblättern zu Aspekten des Pflegealltags mit einem neurodivergenten Kind (beispielsweise Ernährung, Hygiene, Regulation, Deeskalation, Meltdown/Shutdown)
- Aufbau eines Kontaktnetzwerks – wer ist für pflegebedürftige Kinder und deren Angehörige in welcher Form da?
- Suche nach Anbietern von Aktivitäten im Bereich Freizeit, Sport, Kunst und Kultur, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Sukzessives Ausbringen von allen Informationen, Angeboten und Netzwerkkontakten über die Webseite, damit diese möglichst allen zur Verfügung stehen, die sie brauchen

■ Wer koordiniert die Aktivitäten?

Vier Frauen machen sich auf den Weg, neurodivergente Kinder und deren Angehörige tatkräftig zu unterstützen. Mitte Juli starteten Sandra Weiße und Jasmin Biewald. Das Team wird ab September außerdem durch Anne Enge und Tanja Weidauer ergänzt.

Sandra Weiße bringt neben Kenntnissen in Pädagogik, NLP, Körpersprache und Kommunikation ebenso langjährige Erfahrungen in Beratung, Schulung und Begleitung von Erwachsenen und Jugendlichen mit. Die Aufnahme der Tätigkeit wird motiviert dadurch, „dass mehr Menschen erkennen, was Neurodivergenz bedeutet.“ Ihr liegt besonders viel daran, „die Familien sowie ihre Bedürfnisse wirklich zu verstehen. Das ist mir wichtiger als vorschnell Antworten zu haben.“ Sandra Weiße wünscht sich insbesondere, „dass Familien nicht erst kämpfen müssen. Mehr Offenheit, weniger Vorurteile und ein respektvoller Umgang würden für viele einen großen Unterschied machen.“



Tanja Weidauer



Anne Enge



Jasmin Biewald und Sandra Weiße

Jasmin Biewald bereichert das Team durch eine berufliche Orientierung im Bereich Psychologie und vor allem eigene Erfahrungen als spät diagnostizierte neurodivergente Frau und Mutter. Die Tätigkeit als Koordinatorin wird motiviert durch „die Menschen, die im Gesundheitssystem häufig übersehen werden. – Ich möchte Familien dort unterstützen, wo sie gerade stehen.“ Besonders herausfordernd sieht sie die aus Vorurteilen entstehende „Stigmatisierung, Ausgrenzung und oft auch Scham bei Familien. Mehr Sichtbarkeit und Aufklärung sind deshalb entscheidend.“ Ihr Wunsch ist es, „Unterstützungssysteme neuroinklusiver und niedrigschwelliger zu gestalten. Hilfe darf kein Privileg sein.“

Anne Enge steuert einen Erfahrungsschatz im Bereich Projektmanagement, Organisation und Vertrieb bei. Die Volkswirtin möchte ihre berufliche Erfahrung künftig stärker in einem Umfeld einsetzen, in dem „der unmittelbare Nutzen für Menschen“ sichtbar wird. Sie freut sich auf die Herausforderung eines neuen Arbeitsumfelds und sieht „zentrale Punkte in Wissensmanagement und Netzworkebildung.“ Anne Enge wünscht sich „Offenheit für die Perspektive der betroffenen Familien“ mit dem Ziel, diese möglichst unbürokratisch zu unterstützen.

Tanja Weidauer war langjährig pädagogische Fachkraft in Kindergärten und Schulen. Aktuell gibt sie als selbstständige Lernbegleiterin naturnahe Kurse im Freizeit- und entspannungspädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche und koordiniert Projekte in den Bereichen Berufsorientierung und Resilienztraining. Die Sozialpädagogin stellt „das Stärken von Beziehungen im Familiensystem über die Anwendung von Methoden“. Sie freut sich darauf, „in einem sichtbaren Netzwerk tätig zu sein und dies auszubauen.“ Auch sie wünscht sich ein tieferes Verständnis und, „dass mehr Menschen, die Kinder und Jugendliche begleiten, Hintergrundwissen zu neurodivergenten Gehirnen aufbauen.“

Der Verein ist sehr dankbar, die vier Frauen für seine Ziele und das angestrebte Angebot zu gewinnen. „Jede von ihnen bringt besonderes Wissen und Stärken mit, die in Kombination bereichernd sind“, sagt Diane Richter, Vorstandsvorsitzende des Vereins. Sie möchte insbesondere die Eltern ansprechen, die bisher für sich allein gekämpft haben. „Das Angebot steht allen zur Verfügung, die es brauchen. Eine Mitgliedschaft in unserem Verein ist nicht notwendig. Ich weiß, es kann viel Überwindung kosten, Hilfe anzunehmen – unsere Tür steht jederzeit offen!“

■ Perspektiven

Der Verein möchte mit diesem Angebot in der Zukunft auch Fachkräfte aus den Bereichen Kita und Schule erreichen – also auch dort Wissen weitergeben, wo Pflege ebenso Alltag ist wie zuhause. Zudem ist die Einrichtung eines Sorgentelefon angedacht, welches vor allem zu Zeiten aktiv ist, an denen Hilfe manchmal akut gebraucht wird, so z.B. am Wochenende.

■ Weitere Informationen und Kontakt

Das Angebot wird bis Jahresende finanziert mit Fördermitteln zur Pflege-selbsthilfe, verfügt durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen und anteilig getragen von Pflegekassen, Freistaat Sachsen und Landkreis Leipzig. Eine Fortsetzung ab 2027 ist vorgesehen. Weitere Informationen: <https://pflegesax-eltern.net> – **Kontakt:** team@pflegesax-eltern.net

INFORMATIONEN

■ STANDORTGERECHTE GEHÖLZE UND WARUM SIE FÜRS GEWÄSSER GUT SIND

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach, sondern auch für den Menschen.

Als Schattenspende erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammte der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Bäumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.

Neben diesen Aspekten stellen Gehölze am Gewässer auch einen wertvollen Lebensraum dar – für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gerne entlang der Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzstreifen ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer.

Ein naturnahes Fließgewässer in Mitteleuropa sollte stets von einem vielschichtigen, breiten Gehölzbestand aus standortgerechten Bäumen verschiedener Höhen, Sträuchern und Krautpflanzen begleitet sein. Aufgrund von verschiedenen Nutzungen (Leitungen, Straßen, Siedlungen etc.) oder Hochwasserschutz ist ein solcher naturnaher Gehölzbestand jedoch nicht überall möglich. An diesen Stellen kann, je nach Nutzungsanforderungen, eine Gehölzgalerie oder eine Strauchbestand als Alternative wichtige der oben genannten Funktionen übernehmen. Dabei ist zu beachten: Je naturnäher ein Gehölzbestand ist, desto geringer ist der Pflegeaufwand.

Ein vitaler Gehölzbestand hat also viele Vorteile und sollte am Gewässer nicht fehlen – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Foto: Richter, LfULG

■ WARUM NADELBÄUME NICHT ANS GEWÄSSER GEHÖREN

Wie schon in den vorigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte Gehölze können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören denn nun zu diesen sogenannten standortgerechten Gehölzen?



Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt *Foto: Landratsamt Mittelsachsen*

Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch generell gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten sind als Flachwurzler beispielsweise nicht geeignet ein Ufer zu sichern und werden schnell unterspült. Viele Nadelgehölze kommen außerdem mit der Nässe nicht zurecht. Von Thuja, Eibe oder Fichte sollte daher am Ufer aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage, Nadeln dagegen können sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubbäume sind ans Gewässer angepasst. Der beliebte Kirschlorbeer ist beispielsweise anfällig bei Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im Bach verwertet werden.

Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, die all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, Weide und Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Auch Vogelkirsche, Eberesche, Traubenkirsche, Holunder oder Hartriegel sind geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken am Gewässer entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden.

Übrigens: Wenn Sie eine Ausgabe verpasst haben, gibt es alle Texte zum Nachlesen auch auf der Homepage des LfULG: <https://www.wasser.sachsen.de/wrrl-fachberater-gewaesser.html>

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

NEUES AUS DER KITA

■ ES RUTSCHT WIEDER IN OTTERWISCH ...

Was lange währt, wird endlich gut: Unsere Kita hat einen neuen Zaun und eine neue Rutsche.

Nach einer etwas längeren Planungs- und Anlaufphase, hat unser Bauhof nun ganze Arbeit geleistet. Der Zaun steht stabil und die Rutsche steht zum Rutschen bereit.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofs für die handwerkliche Umsetzung und an alle, die das Projekt mit Geduld begleitet und in Elterninitiative angestoßen haben. Damit ist unser Kindergarten nicht nur sicherer, sondern auch um eine Attraktion reicher.

Text und Foto: Archiv Kita



■ HERBSTZEIT IM HORT

Der erste kleine Abschnitt des neuen Schuljahres ist bereits geschafft und die wohlverdienten Herbstferien sind da! Nach den langen Sommerferien sind unsere Hortkinder gut in den Schulalltag gestartet und haben sich inzwischen wieder an den gewohnten Rhythmus gewöhnt.

Auch in den Herbstferien war bei uns einiges los. Gemeinsam haben wir einen Ausflug in den Wald unternommen und fleißig Naturmaterialien gesammelt. Aus den gesammelten Schätzen entstanden anschließend tolle kleine Bastelwerke. Außerdem konnten sich die Kinder im Kinderparadies nach Herzenslust austoben und ihre Energie beim Spielen und Klettern loswerden.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Backen nicht fehlen: Wir haben leckeren Pflaumenkuchen gebacken, der uns allen wunderbar geschmeckt hat. Neben unseren Ausflügen und kleinen Projekten genießen wir aber auch die gemütliche Zeit im Hort, in der gespielt, gelacht und gemeinsam der Ferienalltag gestaltet wird.

Auch für die zweite Ferienwoche wurde einiges geplant. Wir ließen unsere selbst mitgebrachten oder gebastelten Drachen steigen und fuhren noch einmal in den Wald nach Oberholz. Dort erwartete uns die Waldzauberei.

So verbrachten wir eine abwechslungsreiche Herbstferienzeit mit vielen schönen Erlebnissen, kreativen Ideen und jeder Menge Spaß!



■ KLEINE HÄNDE, GROSSE BERUFE

■ Das Berufeprojekt unserer Kita Sonnenschein

In den kommenden Monaten möchten unsere Kinder die Welt der Berufe kennenlernen. Was macht eigentlich ein Bäcker, eine Tischlerin, ein Automechaniker oder eine Floristin? Wie sieht eine Werkstatt aus?

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Haben Sie Lust,
... uns Ihre Werkstatt, Ihren Betrieb oder Arbeitsplatz zu zeigen?
... den Kindern Ihren Beruf kindgerecht zu erklären?
... einen kleinen Schnupperbesuch bei Ihnen zu ermöglichen?

Ob Handwerk, Landwirtschaft, Büro, Feuerwehr, Pflege, Handel – jeder Beruf ist spannend für unsere kleinen Entdecker. Melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie eine Idee haben oder neugierige Kinder bei sich willkommen heißen wollen. Der Zeitaufwand ist klein, die Begeisterung dafür umso größer. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Kita Sonnenschein,
Telefon: 034345-559713, E-Mail: kita@otterwisch.de



NEUES AUS DER KITA

■ WEIHNACHTSPLAUSCH

Auch wenn wir gerade erst geschwitzt und ein Eis in der Sonne genossen haben, neigt sich das Jahr 2026 langsam dem Ende entgegen. Wir möchten alle Eltern, Großeltern, Ehemalige und Freunde der Kita zum diesjährigen Weihnachtsplausch einladen. Gern können Stände auf unserem Gelände mit aufgebaut werden, um das Weihnachtsmarktfair noch zu verstärken. Der Förderverein der Kita Sonnenschein wird wieder für das leibliche Wohl sorgen und die Kinder werden ein kleines weihnachtliches Programm aufführen und den Weihnachtsplausch 15:00Uhr eröffnen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und auf die gemeinsamen Gespräche.

Herzlichst, das Team der Kita Sonnenschein

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

■ GRUNDSCHUL-NEWS

Ein Schuljahr im Zeichen des Wandels – Veränderungen an der Grundschule Otterwisch

Die ersten Wochen des neuen Schuljahres standen an der Grundschule Otterwisch ganz im Zeichen des Umbruchs und der Veränderung.

Nach vier Jahren engagierter Schulleitung verabschiedete sich unsere bisherige Schulleiterin Hanna Reyher Mitte September von ihrer Tätigkeit an der Grundschule Otterwisch, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung am Landesamt für Schule und Bildung zu stellen.

Mit ihrem großen Engagement und zahlreichen Ideen hat sie das Schulleben maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Dabei lagen ihr nicht nur die schulischen Leistungen, sondern vor allem das Wohl der Kinder, ein vertrauensvolles Miteinander und eine lebendige Schulgemeinschaft am Herzen.

Die Leitung unserer Schule wurde in neue Hände gelegt: Kora Glöckner, die bereits als stellvertretende Schulleiterin mit den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen des Schulalltags bestens vertraut ist, wurde zur neuen kommissarischen Schulleiterin berufen.

Damit beginnt für unsere Schule ein neues Kapitel. Bewährte Traditionen sollen fortgeführt, neue Ideen aufgegriffen und die Grundschule Otterwisch gemeinsam mit dem Kollegium, den Kindern, Eltern und allen weiteren Partnern weiterentwickelt werden.

Denn auch in Zeiten der Veränderung bleibt eines bestehen: Unsere Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lernens, Lachens und Wachsens – ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen sollen.

Wir wünschen Hanna Reyher für ihren neuen beruflichen Weg viel Erfolg, Freude und spannende Herausforderungen. Kora Glöckner wünschen wir für ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft, Zuversicht und stets ein glückliches Händchen.

Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht auf das neue Schuljahr und alles, was vor uns liegt.

Das Team der Grundschule Otterwisch

■ LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER, LIEBE ELTERN, KINDER UND FREUNDE UNSERER GRUNDSCHULE,



seit Mitte September durfte ich die Leitung der Grundschule Otterwisch übernehmen. Viele von Ihnen kennen mich bereits aus den vergangenen Jahren – dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz persönlich vorzustellen.

Mein Name ist Kora Glöckner, ich bin 52 Jahre alt und seit 25 Jahren mit großer Freude als Lehrerin tätig. Meine ersten beruflichen Jahre verbrachte ich an Schulen in Leipzig. Seit sechs Jahren gehöre ich zum Team der Grundschule Otterwisch, zuletzt als stellvertretende Schulleiterin. Unsere Schule ist mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen. Besonders schätze ich die familiäre Atmosphäre, das persönliche Miteinander und die enge Verbundenheit mit dem Ort.

Ein besonderes Steckpferd ist für mich die kreative Arbeit mit Kindern. Als Leiterin unserer Theater-AG erlebe ich immer wieder, wie viel Selbstvertrauen, Fantasie und Freude entstehen, wenn Kinder eigene Ideen entwickeln und gemeinsam etwas auf die Bühne bringen. Kreativität ist für mich ein wichtiger Teil von Bildung.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Schulleben ist und die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Hort, Gemeinde, Vereinen und weiteren Partnern weiter stärken.

Ich freue mich darauf, Bewährtes zu erhalten, neue Ideen aufzugreifen und die Grundschule Otterwisch gemeinsam mit unserem Team weiterzuentwickeln.

Herzliche Grüße Kora Glöckner, Schulleiterin der Grundschule Otterwisch

Martinstag

IN OTTERWISCH

Gemeinsam Tradition leben

Die Grundschule Otterwisch, der Förderverein der Grundschule, die Kirchgemeinde sowie die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde gestalten auch dieses Jahr das Martinsfest gemeinsam.

Freitag, 13.11.2026

16:30 Uhr
Martinsandacht und Spiel
in der Kirche Otterwisch

Im Anschluss
Lampionsumzug
durch Otterwisch

ab 17:30 Uhr
Gemeinsamer Ausklang
in der Grundschule

- Gegrilltes
- Kräppelchen
- Glühwein
- und nette Gespräche

Ebenfalls ab 17:30 Uhr
Ein besonderes Highlight
Der Heimatverein der Gemeinde eröffnet die 1. von 4 interaktiven Informationstafeln (speziell zur Geschichte der Schule) vor dem Zugang zur Ballsplihalle.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher! ♥

Weihnachtsmärchen

Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern

11.12.

15.00 bis 17.00 Uhr –
Weihnachtsfeier in den Klassen

Im Speiseraum: Kaffee und Kuchen, organisiert durch den Elternrat

17.30 Uhr – Aufführung des Weihnachtsmärchens „Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern“ in der Turnhalle

Danach gemütliches Beisammensein und Grillen auf dem Schulhof

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag und Abend!

TERMIN VORMERKEN!

15. Hofweihnacht

auf Hahns Hof in Otterwisch

06.12.2026

2. Advent • 11-18 Uhr

Das Programm folgt auf allen bekannten Kanälen.
Alle Infos auch auf www.hofladen-hahn.de

ALTPAPIER-SAMMLUNG

des Fördervereins der Grundschule Otterwisch

14.11.2026

ab 9 Uhr
unterhalb des Sportplatzes

Altpapier sammeln – Zukunft unterstützen!

WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSTÜTZUNG!
Für das Einsammeln des Altpapiers in den Dörfern suchen wir noch Unterstützer und Helfer.

Ansprechpartner:
J. Staudte-Schuster | 01742972488

Jede Papierspende hilft – für unsere Kinder, unsere Schule, unsere Region! ♥

VEREINSNACHRICHTEN

...ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN, UND ZUM DRITTEN MAL: OTTERWISCHER SOMMERFEST 2026



Das ORGA-Team von OSV und Heimatverein möchte Danke sagen an alle die sichtbar oder unsichtbar daran gewerkelt haben, dass es wieder ein unvergessliches Fest für die ganze Gemeinde und die vielen Besucher aus nah und fern geworden ist. Am Freitag war uns Petrus noch gewogen, das Programm lief wie am Schnürchen ab. Am Sonnabend wurden mit bangen Blicken die Wetterprognosen fast minütlich verfolgt. Eure Zuversicht und Euer Optimismus war nicht zu toppen. Das Programm wurde durchgezogen! Wenn auch der Auftritt der Grasband Wachau nach leider nur 3 Titeln wegen Starkregen abgebrochen werden musste – die Party ging weiter und das bis zum Schluss am Sonntag.

Danke für eure gute Laune, eure unermüdliche Unterstützung, eure Ideen, euer Anpacken und euer unerschütterlicher Glauben daran, dass es trotz mancher Probleme ein unvergessliches Fest war. Eben ein Otterwischer Sommertraum.

Da wurde wieder geplant, gewerkelt, geschleppt, aufgebaut, dekoriert, gebacken, gebraten, gezapft, gesungen, getanzt, gelacht – kurzum: Ihr habt wieder aus einem Datum im Kalender ein einmaliges Ereignis gemacht.

Besonders danken möchten wir unseren treuen Mitgliedern und aktiven Helfern aus dem Heimatverein, dem OSV, den Fördervereinen der Kita und der Schule, den Freiwilligen Feuerwehren Otterwisch und Großbuch, der Gemeinde, dem Bauhof – und natürlich allen, die im Hintergrund oder spontan mit angepackt haben. Eure Hilfe war unverzichtbar – Gold wert.

Und wieder wurde es ein Fest der Superlative. Die Stimmung war wieder grandios. Überall war spürbar, was unsere Gemeinde ausmacht – Zusammenhalt, Lebensfreude und ganz viel Herz. Die anfänglichen Vorbehalte des bargeldlosen Verkehrs an allen Versorgungsstationen aus dem Vorjahr waren schon lange einer unbegrenzten Zustimmung gewichen. Die Wechselstube wurde bis in die frühen Morgenstunden belagert. Das Programm der drei Tage war mit Unterhaltung für Jung und Alt maximal gefüllt. Den kulturellen Start machte das Sommertheater der Theater- und Tanzgruppe der Grundschule. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Popkantorei unter Maik Gosdzinski in der rappelvollen Otterwischer

Sommerfest in Otterwisch

RIESIGES DANKE

für eine super Tombola!

Ein Fest dieser Größe steht und fällt mit der Unterstützung aus dem Ort und der Region – und genau deshalb möchten wir heute einmal ganz laut **DANKE** sagen!

Unsere Tombola war in diesem Jahr ein echtes Highlight. Dank zahlreicher großzügiger Sponsoren sowie vieler privater Sach- und Geldspenden konnten wir einen bunten Mix aus attraktiven, praktischen und überraschenden Preisen zusammenstellen. Die Resonanz war überwältigend – **die Lose waren in Rekordzeit ausverkauft!**

Hinter jedem Preis steckt ein Stück Engagement für unser Sommerfest. Ob großes Paket, kleine Überraschung oder liebevoll zusammengestellte Sachspende: Jede Unterstützung hat dazu beigetragen, dass unsere Tombola so erfolgreich und unser Fest so besonders werden konnte.

Ihr seid spitze!

UNSERE SPONSOREN

- ✓ Sven Koslowski Heizung Sanitär Otterwisch
- ✓ Direktvermarktung Hahn Otterwisch
- ✓ Physiotherapie Diestel Pomßen
- ✓ Delphi Restaurant Otterwisch
- ✓ Taggesell Bäckerei
- ✓ Betonwerk Bad Lausick
- ✓ AOK Leipzig
- ✓ Zoo Leipzig
- ✓ Riff Bad Lausick
- ✓ Elektro Lehmann
- ✓ Elektro Grimma
- ✓ Suwan Promchart
- ✓ Fa. Philipp
- ✓ Ingenieurbüro Beuth
- ✓ Robin Marz
- ✓ Agrargenossenschaft Jens Ledig

Tolle Preise DANK EUCH!

Gemeinsam für unser Dorf!

Danke für eure Unterstützung!

Kirche. Mit DeinEvent.DJ.com und Tonsen ging es dann bis in die Morgenstunden. Hochbetrieb an Grillstand, Bierwagen, Cocktailstand und Knusperhütte. Das Rezept der legendären Ottibowle bleibt nach wie vor geheim. Auch in diesem Jahr wieder exklusiv die Festtagsbratwurst von Hahns! Noch nie war das Angebot an Speisen und Getränken so reichhaltig. Ob süß oder herzhaft, es war einfach alles lecker! Die Besatzungen an den Versorgungsstationen arbeiteten bis an die Belastungsgrenze. Habt Dank dafür. Danke auch an die vielen fleißigen

Kuchenbäcker und das Team der Kaffee- und Kuchenbar. Wo gibt es mehr Programm, als beim Otterwischer Sommerfest?

Zwei Hüpfburgen, Bierkastenstapeln, Ponnyreiten, Jägerprüfung, Otti-Olympiade, Kinderschminken, Minibagger Geschicklichkeitswettbewerb, Auftritt der Sunny Kids, Kinderdisco, Mini Playback Show. Lange Schlange am Losverkauf für die Tombola der Frauen und Männer vom Tischtennis. Schon nach kurzer Zeit waren große und kleine Preise gezogen. Auch dafür Danke!

VEREINSNACHRICHTEN

So ein großartiges Fest wäre nicht möglich, wenn es nicht Menschen gäbe, die mit Sach- und Geldspenden, mit Zurverfügungstellung von Technik und Ausrüstung, mit Knowhow und Leistungen wie z.B. eine Ballonfahrt beteiligten.

■ Hier unsere Sponsoren:

Agrargenossenschaft Otterwisch e.G.
 Andy Weber
 Betonwerk Bad Lausick GmbH & Co. KG
 David Aurig | Detlef Wittig
 Direktvermarktung Christian Hahn GbR
 Denis Hagemann
 Erik Hagemann
 Freiherr Louis von der Borch
 Florian Naumann
 Muldental Ballonfahrten Helga Hempel
 Heizung Sanitär Sven Koslowski
 Kerstin Engelmann
 Kerstin Wolff | Michael Rode
 Nadine Hagemann-Hermsdorf
 Markus Hermsdorf
 Matthias Hagemann
 René Noack | René Schlecht
 RT Service Roman Thiele
 Shena GmbH „Restaurant Delphi“
 Sonnenschutz und Rolladensysteme
 Udo Fekete

*Vielen
Dank!*



VEREINSNACHRICHTEN



NACHLESE ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2026

Auch in diesem Jahr hatte der Heimatverein seine Beteiligung am Tag des offenen Denkmals an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gemeldet.

Das hatte wie immer zur Folge, dass unsere Aktivitäten auch bundesweit veröffentlicht wurden. Der Tag wurde von uns als Treffpunkt und Informationsaustausch für heimatgeschichtlich interessierte Bürger vorbereitet. So waren wieder Teile des historischen Torhauses und ehemalige Stallungen des Rittergutes zu besichtigen. Eine kleine Ausstellung historischer Dokumente und Literatur rundete das Ganze ab. Mitglieder des Vereins informierten über historische Daten und Fakten. Das Inte-

resse war zu unserer Freude groß. Besucher aus dem ganzen Landkreis, Leipzig und ganz Westsachsen kamen mit großem Interesse und vielen Fragen.

Aber auch junge und alteingesessene Otterwischer waren stark vertreten. Fleißige Hausfrauen hatten leckeren Kuchen gebacken, so wurde der Tag bei Kaffee und Kuchen zu einem kleinen gemütlichen Dorfpaulsch. Das ermutigt uns auch zukünftig diesen Tag zu gestalten.

Text und Fotos: Archiv Otti-Verein



NEUES VOM SENIORENTREFF



Nach erfolgreichem Abschluss des diesjährigen Sommerfestes fand am 16. September 2026 planmäßig der nächste Seniorentreff im Sportlerheim statt. Diesmal konnten wir die erfolgreiche Tier- und Naturfilmerin und Fotografin Ute Kniesche begrüßen. Sie zeigte uns in fantastischen Bildern und Videos die heimische Tierwelt vor unserer Haustür. Sehr persönliche Bilder und Kommentare aus ihrem heimischen Umfeld, von Haustieren, einer Fuchsfamilie, die sich auf ihrem Grundstück niedergelassen hatte

und auch beeindruckende Bilder des bei uns wieder heimischen größten Greifvogel, dem Seeadler. Videos von Flugschauen großer Vogelschwärme in beeindruckender Qualität.

Nach gut eineinhalb Stunde war der Vortrag, der mit größter Aufmerksamkeit verfolgt wurde, beendet. Danke Frau Kniesche und natürlich auch an Bommel, der uns wieder vorzüglich versorgte.



Für die nächsten Treffs im Oktober und November stehen schon wieder interessante Themen parat. Geoportal und Wald- und Forstwirtschaft werden Inhalt sein. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher!

Text und Fotos: Archiv Otti-Verein

GROSSBUCH

■ NEUE ZIFFERBLÄTTER AM TURM DER KIRCHE

In der Großbucher Kirche ist mehr los, als nur ein Krippenspiel am Heiligen Abend. Mit dem Hintergrund entschied sich die Denkmalsschutzbehörde für eine geförderte Maßnahme.

Vor 150 Jahren baute der Lausigker Uhrmacher Edmund Wallburger eine Uhr mit 4 Zifferblättern im Kirchturm für 1.000 Mark ein. Vor 50 Jahren waren die Einbauten verrottet und Regenwasser hatte die oberen Mauern im Turm geschädigt. Aus Materialmangel und Kostengründen wurden die Zifferblätter beseitigt. Auch die zwei Wetterfahnen wurden zur Überholung abgenommen. Der Turm wurde mit Schiefer eingedeckt und die Fassade gestrichen. Leider fehlte eine Dachrinne, sodass der Putz bald wieder dunkle Flecken aufwies. 1991 wurden die von einer Leipziger Firma überholten Wetterfahnen wieder auf den Turm gesetzt. 2004 wurde der Turm erneut eingerüstet. Das Schieferdach wurde ausgebessert und die Fassade gestrichen. An den Ecken wurden die roten Faschen angebracht.

Die vom Denkmalsschutz geförderte Maßnahme wurde schon 2025 beschlossen. Der Vogelkot im Turm wurde beseitigt. Vorher wurde die historische Ausstellung im unterem Turmbereich zusammengeräumt und geschützt. Doch erst 2026 wurden die Aufträge an die Firma Lipfert in Bad Lausick vergeben. Im April wurden die Wetterfahnen mithilfe einer Hebebühne vom Turm genommen. In einer Firma in Leipzig werden sie wieder restauriert. In der folgenden Zeit stellte die Firma Lipfert das riesige Gerüst am Turm auf. Das Dach auf dem Turm wurde abgenommen



Ziffernblatt Kirche Großbuch

Foto: Heike Große

und geschädigtes Holz erneuert. Die gesamte Fläche wurde verschalt. In der Zwischenzeit wurde über die Feinheiten beim Einbau der Zifferblätter in das Dach verhandelt. Über den Farbton der Putzflächen und der Faschen wurde mit Hilfe einer Expertin entschieden. Seit Mitte September haben die Dachdecker mit dem Aufbringen des Schiefers begonnen. Die Zifferblätter sind so groß, dass ich die Zeit von Zuhause ablesen kann. Nach Fertigstellung des Daches und dem Anstrich der Fassade werden die Gerüste fallen. Dann kann jeder vor Ort die Ergebnisse der Arbeiten begutachten.

Text und Fotos: Karlheinz Herfurth



Vor der Baumaßnahme, 20.04.2026



Abnahme der Wetterfahnen, 21.04.2026

Anzeige(n)

Nachhaltig schenken
und den Sinn von Weihnachten bedenken.



Zweite Chance
Neues Leben für gebrauchte Dinge!

Besuchen Sie uns

mittwochs 09-17 Uhr und
zu unseren Sonderöffnungszeiten:
freitags 09-17 Uhr
27.11.2026 sowie
04., 11. und 18.12.2026

in der Lindenstraße 15 in Naunhof